



(WÜMME)

LANDKREIS ROTENBURG

DER LANDRAT

Beschlussvorlage Veterinäramt Tagesordnungspunkt: 7		Drucksachen-Nr.: 2006-11/0674 Status: öffentlich Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
22.04.2009	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr			
30.04.2009	Kreisausschuss			
07.05.2009	Kreistag			

Bezeichnung:

Teilnahme des Veterinäramtes des Landkreises Rotenburg (Wümme) an dem Deutsch-Niederländischen INTERREG IV A-Projekt Safe Guard

Sachverhalt:

Im Rahmen eines niedersächsischen Pilotprojektes zur risikoorientierten Fleischuntersuchung, an dem der Schlachthof der VION Zeven AG teilnimmt, ist das Veterinäramt des Landkreises Rotenburg (Wümme) federführend für die Erarbeitung eines „Leitfadens für die behördliche Überwachung der risikoorientierten Fleischuntersuchung“. Weitere Mitbeteiligte in dem Pilotprojekt sind das Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES), die Tierärztliche Hochschule in Hannover, das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit und die Landkreise Cloppenburg, Vechta und Lüchow-Dannenberg.

Zunächst war an die Erarbeitung eines Leitfadens für Niedersachsen gedacht. Es ergab sich aber die Möglichkeit diese Aufgabe als Vorschlag in das INTERREG IV A-Projekt Safe Guard-Projekt der EU als ein Arbeitspaket einzubinden. Damit würde sich der Empfehlungscharakter der Leitlinie ggf. auch auf Nordrhein-Westfalen und die Niederlande erstrecken. In seiner Sitzung am 28. November 2008 hat der Euregio Begleitausschuss das INTERREG IV A-Projekt mit einem Volumen von 9,34 Mio. Euro genehmigt.

Das vom Landkreis federführend betreute Arbeitspaket (AP 3.1) hat eine Laufzeit von 36 Monaten, beginnend im Januar 2009. Die Projektkosten für den Landkreis wurden auf rd. 135.000 € festgesetzt, wovon der Landkreis 30%, also rd. 40.000 € als Eigenanteil zu finanzieren hat. Die Fördersumme beträgt demnach 95.000 € für Personalaufwendungen und Sachkosten. Der Eigenanteil kann in Geld-, Sach- oder Personalleistungen erbracht werden.

Für die Fördersumme von 81.000 € für Personalaufwendungen ist geplant, maximal über den Projektzeitraum bzw. solange die Mittel ausreichend sind, eine tierärztliche Halbtagsstelle für die Projektaufgabe zu besetzen.

Der Eigenanteil des Landkreises soll durch Personalleistungen bereits beschäftigter Tierärzte des Landkreises und durch Sachleistungen erbracht werden.

Beschlussvorschlag:

Der Übernahme des Eigenanteils in Höhe von rund 40.000 € für das INTERREG IV A-Projekt Safe Guard-Projekt durch Erbringung von Personalleistungen bereits beschäftigter Tierärzte des Landkreises und durch Sachleistungen wird zugestimmt.

Luttmann